

Ausschreibung

»FREIRÄUME! Initiative für kulturelle Integrationsprojekte«

Hamburger Künstler*innen und Kulturpädagog*innen sowie Organisationen, die kulturelle Integrationsprojekte anbieten, können sich **bis zum 31. März 2021** für eine Förderung durch »FREIRÄUME!« bewerben. Unterstützt werden etablierte Akteur*innen, die zur erfolgreichen Integration und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung beitragen und den interkulturellen Dialog auch in Zeiten von Corona unterstützen.

Der Fonds »FREIRÄUME!« wurde 2016 von einer Hamburger Allianz aus Stiftungen, Unternehmen und privaten Förder*innen als Reaktion auf die hohe Zuwanderung mit dem Ziel gegründet, durch Kunst und Kultur Räume für Begegnung und interkulturellen Austausch zu initiieren. Inzwischen haben sich Interesse und Fokus der Förderkooperation mit Blick auf die aktuelle Bedarfslage auf eine Verstetigung etablierter Strukturen verlagert. Die Ausschreibung richtet sich explizit an bestehende und bewährte kulturelle Projekte bzw. Akteur*innen in Hamburg, die seit Jahren engagierte und verlässliche Integrationsarbeit mit Geflüchteten leisten und auch jetzt in Zeiten der Pandemie Kontakt zu ihrer Zielgruppe halten.

Gefördert werden vor allem längerfristige und regelmäßig stattfindende Angebote - vom wöchentlichen Kunstkurs im Stadtteilkulturzentrum über unterschiedliche Aktivitäten von Künstler*innen in Folgeunterkünften bis hin zu niedrigschwelligen digitalen Angeboten. Ausdrücklich willkommen sind Projekte, die Wege finden, trotz der derzeit geltenden Einschränkungen unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln zusammenzukommen.

Wer kann einen Antrag stellen?

In Hamburg arbeitende freie Künstler*innen und Kulturpädagog*innen sowie Einrichtungen, die im Bereich der kulturellen Bildung tätig sind und über die Jahre vertrauensvolle Beziehungen zur Zielgruppe aufgebaut haben oder bereits etablierte kulturelle Bildungsangebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche anbieten (wie bspw. Flüchtlingseinrichtungen, Stadtteilkulturzentren, Bürgerhäuser, Jugendzentren und Vereine). Die Projektdurchführenden sollten ihre künstlerische oder kulturpädagogische Qualifizierung sowie ihre Erfahrung in der Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen darlegen.

Welche Projekte sind förderfähig?

Beantragt werden können Fördermittel für künstlerische und kulturpädagogische Projekte aller Sparten in Hamburg, die zur Integration und Teilhabe der geflüchteten Kinder und Jugendlichen beitragen und den interkulturellen Dialog unterstützen. Gefördert werden bestehende Projekte, die ihre erfolgreiche Integrationsarbeit verstetigen und fortsetzen wollen bzw. neue Projekte mit Langfristperspektive, die von erfahrenen Akteur*innen begleitet werden und bereits auf vertrauensvolle Beziehungen zur Zielgruppe aufbauen können. Eine vorherige Unterstützung durch den Fonds ist keine Voraussetzung für eine Antragsstellung. Projekte, die bereits durch »FREIRÄUME!« gefördert worden sind, können einen Antrag auf Folgeförderung stellen.

Welche Kriterien sollten die Projekte erfüllen?

Projekte, die sich um Fördermittel bewerben, sollten mehrere der folgenden Qualitätskriterien erfüllen:

- Erfahrung im Feld und vertrauensvolle Beziehung zur Zielgruppe;
- Empowerment von Kindern und Jugendlichen im Sinne einer aktiven Integration und selbstbestimmten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben;
- Interkulturellen Austausch und Begegnung ermöglichen zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung, zwischen Alt- und Neu-Hamburger*innen;
- Geschützte Freiräume schaffen, in denen Kinder und Jugendliche bestärkt werden, sich künstlerisch und kreativ auszuprobieren und sich auf Augenhöhe einzubringen.

Welche Summe kann beantragt werden?

Es können maximal 15.000 Euro beantragt werden. Ein finanzieller Eigenanteil wird nicht vorausgesetzt. Kofinanzierungen durch andere Förder*innen sind zulässig und sollten im Finanzplan ausgewiesen werden.

Welche Kosten sind förderfähig?

- Vor allem künstlerische bzw. kulturpädagogische Honorare
- Sachkosten (wie Materialkosten, anteilige Raummiete etc.)

Was muss der Antrag umfassen?

- Vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular
- Lebenslauf der Projektdurchführenden sowie Angaben über die künstlerische oder kulturpädagogische Qualifizierung und Erfahrung in der Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen
- Projektbeschreibung (Konzept des Projekts und der Umsetzung)
- Aufstellung der Kosten mit Aufschlüsselung der Honorare (in Tätigkeit, Arbeitszeit und Person) sowie der Sachmittelkosten
- Arbeitsproben können per Link oder in einem PDF (max. 5 MB) mitgeschickt werden

Wann und wie kann ich einen Antrag stellen?

Anträge können bis zum 31. März 2021 bei der Hamburgischen Kulturstiftung ausschließlich online gestellt werden. Das Antragsformular finden Sie auf der Website der Hamburgischen Kulturstiftung.

Wie wird über die Anträge entschieden?

Die Anträge werden von der Rudolf Augstein Stiftung, der Hanns R. Neumann Stiftung, der Klaus und Lore Rating Stiftung sowie der Hamburgischen Kulturstiftung gesichtet und bewertet.

Wann bekomme ich eine Antwort?

Die Anträge werden schnellstmöglich bearbeitet. Sie erhalten innerhalb von vier bis sechs Wochen nach Fristende unsere Entscheidung. Zugesagte Fördermittel können per E-Mail bei der Hamburgischen Kulturstiftung abgerufen werden.

Die Projekte können sofort nach Eingang der Förderzusage starten, also spätestens Anfang Mai 2021.

Förder*innen der Initiative

Rudolf Augstein Stiftung, Mara und Holger Cassens Stiftung, Gabriele Fink Stiftung, Ian und Barbara Karan-Stiftung, Körber-Stiftung, Hanns R. Neumann Stiftung, Martha Pulvermacher Stiftung, Klaus und Lore Rating Stiftung, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S, Baufirma Richard Ditting, AUG. PRIEN Bauunternehmung sowie die Hamburgische Kulturstiftung

Zur Entstehung der Initiative

»FREIRÄUME!« wurde Anfang 2016 zunächst als Fonds für kulturelle Projekte mit Geflüchteten von der Körber-Stiftung, der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und der Hamburgischen Kulturstiftung ins Leben gerufen und von zahlreichen Hamburger Stiftungen, privaten Förder*innen und Unternehmen sowie der Freien und Hansestadt Hamburg und STADTKULTUR Hamburg unterstützt. Nach dem Ende des temporären Fonds 2017 hat sich 2018 ein kleiner Kreis aus Stiftungen und privaten Förderern für die »FREIRÄUME! Initiative für kulturelle Integrationsprojekte« zusammengetan, um vor allem längerfristige und regelmäßig stattfindende Angebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung zu unterstützen.

Kontakt

Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie uns per E-Mail unter schwerbrock@kulturstiftung-hh.de oder telefonisch unter 040 339099.